



**KULTUSMINISTER
KONFERENZ**
*Pädagogischer
Austauschdienst*

Hospitation deutscher Lehrkräfte an Schulen im Vereinigten Königreich

INFORMATIONSBLATT

Der Pädagogische Austauschdienst freut sich in Zusammenarbeit mit *UK-German Connection (UKGC)* in London auch im Schuljahr 2021/2022 wieder ein Hospitationsprogramm für Lehrkräfte aus Deutschland anzubieten.

Das Programm besteht aus drei Phasen, während derer Sie in einen Austausch mit einer britischen Schule treten. Im Kern des Programmes steht der **ein-, zwei- oder dreiwöchige Präsenzaufenthalt an einer Gastschule**. Darüber hinaus bauen Sie bereits im Vorfeld Kontakt mit der Schule auf, tauschen sich per Videokonferenz mit Ihrer Ansprechperson aus, bereiten den Präsenzaufenthalt vor und setzen ggf. bereits kleinere Aktivitäten um (z.B. gegenseitig erste Einblicke in Besonderheiten des eigenen Schullebens vermitteln oder Austausch von Steckbriefen zwischen Schülerinnen und Schülern). In der Nachbereitung reflektieren Sie die gemachten Erfahrungen und vertiefen ggf. die geknüpften Kontakte.

Alternativ kann das Programm auch als **Virtual Visit**, d.h. als rein digitaler Austausch zwischen Lehrkräften und ggf. Schülerinnen und Schülern der beteiligten Schulen durchgeführt werden.

1. Zweck des Hospitationsaufenthaltes

Durch den Aufenthalt an bzw. den Austausch mit einer Schule im Vereinigten Königreich soll Lehrkräften aus Deutschland die Möglichkeit geboten werden, das Schulwesen des anderen Landes kennenzulernen und sich über schul- und bildungsrelevante Themen auszutauschen. Auf der britischen Seite wird durch die Teilnahme an diesem Programm vor allem eine Stärkung der internationalen Dimension erzielt, die fächerübergreifend ausgerichtet ist und sich auf das gesamte Schulleben erstreckt. Nicht alle teilnehmenden Schulen - vor allem im Primarbereich – unterrichten Deutsch. Durch den Kontakt mit *native speakers* und *resource persons* für u.a. aktuelles Tagesgeschehen, Geschichte, Alltagsleben und Kultur in Deutschland soll die Motivation und das interkulturelle Lernen der Schülerinnen und Schüler gefördert werden. Durch Gespräche mit britischen Kolleginnen und Kollegen und durch zielgerichtete Beobachtungen und Informationsaustausche sollen aktuelle, bildungsrelevante Themen diskutiert und im gegenseitigen Austausch reflektiert werden. Diese Themen können entweder einen unterrichtspraktischen Bezug haben (z.B. Didaktik und Methodik des Fremdsprachenlernens, Classroom Management, Einbezug von Vielfalt und Mehrsprachigkeit) und / oder sich auf übergreifende schul- und bildungsrelevante Aspekte beziehen (z.B. interkulturelle Schulentwicklung, Konfliktmanagement, Digitalisierung).

Gleichzeitig können ggf. gemeinsame Projekte, Austausche von Schülerinnen und Schülern sowie Schulpartnerschaften durch das Programm angeregt oder vertieft werden.

2. Voraussetzungen für die Bewerbung

Es können sich erfahrene und engagierte Lehrkräfte aus den Bereichen

- Grundschule
- Sekundarstufe I und II



mit der Lehrbefähigung für das Fach Englisch bzw. für andere Fächer mit guten Englischkenntnissen bewerben.

Das Programm schließt eine Begleitung durch Familienangehörige während der Hospitation aus.

3. Erwartungen an die Hospitation

Die Bewerberinnen und Bewerber erläutern ihre Erwartungen an die Hospitation und wie sie zum Gelingen des Aufenthaltes beitragen können im Bewerbungsbogen unter dem Punkt "Wie kann die Gastschule von Ihrem Besuch bzw. dem gegenseitigen Austausch profitieren"? Benutzen Sie bitte ein separates Blatt, wenn Sie den Eindruck haben, das Feld reicht für Ihre Ausführungen nicht aus. Auch die Gastschule formuliert ihre Erwartungen an die Hospitation und die Gastlehrkraft in einem *hosting form*. Der PAD und UKGC führen gemeinsam auf Grundlage der eingereichten Profile die Zuordnung von Schulen und Bewerber*innen durch, um so die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Aufenthalt bzw. Austausch zu schaffen.



Die britischen Gastschulen erhalten durch die Hospitation und den Austausch mit einer Lehrkraft aus Deutschland die Möglichkeit, ihren Schülerinnen und Schülern einen authentischen Einblick in die deutsche Sprache, Kultur und aktuelle Landeskunde zu bieten und sie damit in ihrem sprachlichen und interkulturellen Lernen zu stärken. Ebenso wichtig und erwünscht ist ein internationaler Erfahrungsaustausch über schul- und bildungsrelevante Themen für das breitere Kollegium. Durch den zusätzlichen virtuellen Austausch können auch die Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium der eigenen Schule in Deutschland aktiv einbezogen werden. Die teilnehmenden Lehrkräfte sollten frühzeitig bei ihrer Vorbereitung mit der Gastschule besprechen, wie ihre Ressourcen und Ideen mit in den Unterricht, das Schulleben und den Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen eingebracht werden können und wie sie das bestehende Lernangebot der Gastschule bereichern können.

4. Virtual Visit

Statt einer Hospitation in Präsenz kann das Hospitationsprogramm auch als ein *Virtual Visit* durchgeführt werden. Das Zuordnungsverfahren bleibt dabei das gleiche, der Austausch findet in dem Fall jedoch ausschließlich auf digitalem Weg statt.

Die britischen Schulen haben die Möglichkeit, sich für den Präsenzbesuch einer Lehrkraft aus Deutschland oder für einen *Virtual Visit* zu bewerben. Bereits vor der Corona-Pandemie sind viele Prozesse an britischen Schulen digitalisiert worden. Diese Entwicklung hat sich seit dem letzten Jahr noch einmal deutlich verstärkt. Das Angebot eines *Virtual Visit* will zum einen diesem Umstand Rechnung tragen, zum anderen sollen so auch britische Schulen gewonnen werden, die großes Interesse an einem Austausch mit einer Lehrkraft aus Deutschland haben, sich jedoch nicht in der Lage sehen, einen Gast vor Ort zu betreuen. Viele Schulen sind aufgrund der Pandemie-Situation weiterhin vorsichtig, daneben stehen auch die Sicherheitsbestimmungen an manchen britischen Schulen einem Präsenzaufenthalt entgegen. Je nach Entwicklung der Pandemie können auch im Schuljahr 2021/22 Einreisebeschränkungen bestehen (siehe auch Punkt 10). Unter Umständen kann der *Virtual Visit* - ein beiderseitiges Interesse vorausgesetzt - um einen Präsenzaufenthalt im Laufe des Schuljahres erweitert werden. Das vertiefte gegenseitige Kennenlernen, bei dem durch den interkulturellen Austausch auch gemeinsame Interessen und Bedarfe deutlich werden, bildet sicherlich eine sehr gute Grundlage, aus der auch die Möglichkeit einer Hospitation in Präsenz oder sogar eine Schulpartnerschaft erwachsen kann.

Der Virtual Visit bietet im Vergleich zu einer Hospitation in Präsenz auch eine Reihe von Vorteilen und Möglichkeiten. Sie sind bei der zeitlichen Planung des Austausches flexibler, da der Austausch an verschiedenen Einzelterminen über einen längeren Zeitraum während des Schuljahres stattfinden kann. Denkbar ist auch, dass Sie Teile des Austauschs in Ihren eigenen Unterricht einbinden. Nach der Kontaktaufnahme mit der Schule legen Sie gemeinsam die Vorhaben fest, die sie während des Schuljahres durchführen wollen. Mögliche Aktivitäten für einen virtuellen Austausch sind:

- Einbezug der Gastlehrkraft in den Unterricht der Gastschule zu einem bestimmten inhaltlichen Thema (z.B. hinsichtlich eines speziellen Fachinhalts oder allgemein zum Schulleben in Deutschland und Großbritannien)
- Interaktive Workshops mit Schülerinnen und Schülern zu einer Thematik aus deutscher und britischer Perspektive, die aktuell im Unterricht behandelt wird
- Unterstützung bzw. Sprachtraining für kleinere Gruppen von Schülerinnen und Schülern, die Deutsch bzw. Englisch lernen
- Austausch zwischen Lehrkräften aus beiden Ländern zu didaktischen oder interkulturellen Fragen bzw. zu Best-Practice-Beispielen (z.B. im Kontext eines Projekts zu einem bestimmten Thema)

Bitte geben Sie im Bewerbungsbogen an der entsprechenden Stelle an, ob ein *Virtual Visit* für Sie in Frage kommt (Bewerbungsbogen, S.2 unten). Die Vermittlungschancen sind voraussichtlich größer, wenn Sie auch diese Option angeben.

5. Termin und Dauer

Die Feinabstimmung des Termins wird den teilnehmenden Lehrkräften und Gastschulen selbst überlassen. Wir bitten Sie Ihren gewünschten Hospitationszeitraum auf Seite 2 des Bewerbungsformulars anzugeben. Diese Zeitangaben dienen der Vorsortierung und verbessern die Zuordnung. Für den zeitlichen Rahmen gilt, dass der Präsenzaufenthalt nach gegenseitiger Vereinbarung zwischen der hospitierenden Lehrkraft und der gastgebenden Schule in einem ein-, zwei- oder dreiwöchigen Zeitraum im Schuljahr 2021/2022 individuell stattfindet.



Der *Virtual Visit* kann in Absprache mit der britischen Gastschule an verschiedenen Einzelterminen (auch an zusammenhängenden Tagen) über einen längeren Zeitraum (im maximalen Umfang von einer Woche) durchgeführt werden. Für beide Optionen ist die vorherige Freistellung durch Ihre Schulleitung ebenso wie bei einer Hospitation in Präsenz Voraussetzung.

6. Bewerbungsunterlagen und Bewerbungstermin

Die Bewerbungsunterlagen können beim Pädagogischen Austauschdienst per E-Mail angefordert werden (hospitationen@kmk.org) oder sind im Internet unter <https://www.kmk-pad.org/programme/> abrufbar.

Sie sind in dreifacher Ausfertigung **auf dem Dienstweg bis Ende Juni bei den zuständigen Schulbehörden** einzureichen. Die taggenauen Bewerbungstermine legen die einzelnen Schulbehörden in den jeweiligen Bundesländern fest, bitte erkundigen Sie sich dort. Die Bewerbungen werden an den Pädagogischen Austauschdienst weitergeleitet, wenn für die Dauer der Hospitation Dienstbefreiung gewährt werden kann. Es ist unbedingt erforderlich, dem Bewerbungsbogen drei Kopien der Ernennungsurkunde (bzw. des Äquivalents für angestellte Lehrkräfte) beizufügen. Ein auf **Englisch ausgefülltes** Exemplar der Bewerbung ist zusätzlich an hospitationen@kmk.org als **pdf** zu übermitteln. Bitte benennen Sie dieses wie folgt: Nachname_Vorname_Bundesland (abgekürzt) und verzichten Sie darauf, dieses Informationsblatt mitzusenden.



7. Zuteilung zur Hospitationsschule

Von *UK-German Connection* werden die Schulen benannt, an die der Pädagogische Austauschdienst eine Lehrkraft vermitteln kann. Ob die von Ihnen gewünschte Dauer einer ein-, zwei- oder dreiwöchigen Präsenzphase umgesetzt werden kann, hängt auch von den jeweiligen Kapazitäten der Gastschulen ab.

Es muss damit gerechnet werden, dass einige Schulen in ländlichen Regionen mit schlechter Verkehrsanbindung liegen.

Die Vermittlungschancen können verbessert werden, wenn die deutsche Lehrkraft aufgrund persönlicher Kontakte zu einzelnen Lehrkräften oder Schulen im Vereinigten Königreich eine Hospitationsschule kennt und diese im Bewerbungsbogen angibt, sofern ein Gastaufenthalt im Vorfeld abgesprochen wurde und die britische Schulleitung zugestimmt hat. Bitte legen Sie eine entsprechende Bestätigung oder relevante E-Mail Korrespondenz bei.

Die Gastschule sollte sich mit entsprechenden Informationen über das Programm auf der Webseite von *UK-German Connection*: www.ukgermanconnection.org/hostateacher vertraut machen. Über diese Seite erfolgt auch die spätere Registrierung der Gastschule mit Partner. Bitte beachten Sie bei Ihrer Planung, dass das Bewerbungsportal für interessierte Gastschulen aus UK voraussichtlich ab Mitte Mai bis zum Herbst geöffnet sein wird. Sollten Sie als einzig gewünschten und möglichen Hospitationstermin September oder Oktober angeben, so berücksichtigen Sie bitte, dass nach Erhalt des Zusage-Schreibens die Zeit zur Vorbereitung für Sie begrenzt sein kann. Die Angabe mehrerer möglicher Hospitationstermine erhöht die Chancen der Vermittlung. Der PAD bemüht sich um rechtzeitige Benachrichtigungen, die definitive Schulzuweisung kann jedoch auch kurzfristig erfolgen.

8. Finanzielle Regelung

Es stehen keine Mittel für Zuschüsse seitens des Pädagogischen Austauschdienstes zur Verfügung. Bei einem Präsenzaufenthalt werden Sie im Allgemeinen für die Dauer der Präsenzphase im Vereinigten Königreich als *paying guest* in einer Familie (oder Pension) untergebracht und gepflegt. Die Kosten hierfür liegen zurzeit bei ca. £150 pro Woche (die Pensionskosten sind meist höher), die Art der Bezahlung muss vorher mit der Gastfamilie geklärt werden. Auch wenn die Unterbringung bei einer Familie häufig möglich ist, gibt es dafür keine Garantie. Eine frühzeitige Klärung dieser Frage mit der Gastschule ist wichtig, damit Sie andernfalls mit Hilfe der Gastschule nach einer möglichst kostengünstigen Alternative suchen können. Für Fahrt- und Aufenthaltskosten muss die Teilnehmerin / der Teilnehmer selbst aufkommen. Die Kosten dieser Fortbildungsmaßnahme können aber bei der Einkommenssteuererklärung geltend gemacht werden.



9. Organisatorische Fragen

Unmittelbar nach Bekanntgabe der Gastschule nehmen Sie Verbindung zu Ihrer Ansprechperson auf, um Einzelheiten des Aufenthaltes bzw. des Austausches zu klären. Vereinbaren Sie am besten gleich einen Termin für ein erstes Kennenlernen per Videokonferenz. Darüber hinaus sollte bis zur Abreise ein regelmäßiger Kontakt bestehen, um die Erwartungen an die Hospitation und das Programm des Aufenthalts abzustimmen und sich mit den Regeln der Gastschule vorab vertraut zu machen. Überlegen Sie gemeinsam, wie Sie kleinere Aktivitäten bereits im Vorfeld Ihres Besuchs umsetzen können. Auf diese Weise können Sie sich schon vor Ihrer Anreise mit Ihrer Gastschule vertraut machen, so dass Sie einen leichteren Einstieg während der Präsenzphase haben.



Wir wollen Sie bei dem Austausch mit Ihrer Gastschule unterstützen. Sie haben die Möglichkeit an einem von *UK-German Connection* und dem PAD organisierten Webinar teilzunehmen, bei dem Ihnen Beispiele aus der Praxis vorgestellt werden und Sie Impulse für die Gestaltung des Austausches erhalten. Sie erhalten die Einladung und den Termin mit Ihrem Teilnahmebescheid.

10. Präsenzphase

Nach der offiziellen Mitteilung über die zugewiesene britische Schule müssen Sie – abhängig von der Regelung Ihres Bundeslandes – für die Präsenzphase die Freistellung unter Weiterzahlung der Bezüge bei der zuständigen Schulbehörde beantragen. Bitte prüfen Sie, welche Regelungen in Ihrem Bundesland gelten.

Jede teilnehmende Lehrkraft führt ihre Reise ins Vereinigte Königreich individuell durch und regelt alles Organisatorische selbst.

Bitte denken Sie daran, dass an vielen Schulen im Vereinigten Königreich eine Kleiderordnung besteht, die Schuluniformen für Schülerinnen und Schüler und einen *dress code* für Lehrkräfte vorsieht.

Schließlich wird auf die aktuellen **Health & Safety-Regeln** für den Schutz und die Sicherheit von Kindern aufmerksam gemacht, die eine Prüfung von Erwachsenen, die mit Kindern umgehen, vorsehen. Alle teilnehmenden Lehrkräfte werden gebeten, sich mit diesen Regeln vertraut zu machen und weitere schulinterne Regelungen zu berücksichtigen. Informationen dazu sind auf der folgenden Webseite <https://ukgermanconnection.org/sicherheit-britische-schulen> erhältlich. Die Kopie der Ernennungsurkunde (bzw. Äquivalent für angestellte Lehrkräfte) ist für die Genehmigung eines Aufenthalts an Schulen im Vereinigten Königreich unerlässlich. Darüber hinaus kann die Gastschule ein aktuelles („polizeiliches“) **Führungszeugnis** von Ihnen verlangen. Bitte klären Sie nach Erhalt der Zusage umgehend mit der Gastschule ab, ob dies der Fall ist. Kommen Sie diesem Wunsch bitte nach und rechnen Sie ausreichend Zeit für die Erstellung ein. Die Schule kann auch nach der Prüfung Ihrer Unterlagen auf Sicherheitsmaßnahmen bestehen. Unter Umständen werden Sie sich z.B. nur in Begleitung eines Mitgliedes des Kollegiums der Gastschule auf dem Schulgelände bewegen können.

11. Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union und SARS-CoV-2

Während der *Virtual Visit* durch die Ausbreitung von SARS-CoV-2 und den Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU unberührt bleibt, stellen sich mehrere Fragen hinsichtlich der Durchführung von Präsenzaufenthalten an britischen Schulen.

Viele Schulen im Vereinigten Königreich sind zum jetzigen Zeitpunkt (Mai 2021) wieder geöffnet. Die Einreise ins Vereinigte Königreich aus Deutschland sind aktuell jedoch weiterhin mit Auflagen verbunden. Einreisende müssen sich u.a. in eine 10tägige Quarantäne begeben und sich im Vorfeld testen lassen. Eine Übersicht der Regelungen finden Sie auf der Seite von [UK-German Connection](#), [des britischen Innenministeriums](#) und der [Deutschen Botschaft in London](#). Es besteht die Möglichkeit, dass mit sinkenden Fallzahlen in Deutschland die Bestimmungen gelockert werden, wann und ob dies der Fall sein wird ist weiterhin ungewiss. Wir bitten Sie deshalb, sich auf den genannten Seiten über den aktuellen Stand zu informieren und Ihren Aufenthalt in Großbritannien entsprechend der geltenden Regelungen zu planen bzw. abzuwarten, bis keine Quarantäne nach der Einreise mehr erforderlich ist.

Seit dem 31. Januar 2020 ist das Vereinigte Königreich nicht mehr Teil der Europäischen Union. Für Lehrkräfte mit einer Aufenthaltsdauer bis zu drei Wochen im Vereinigten Königreich ist kein Visumsantrag nötig. Die Einreise ist mit einem Reisepass möglich (Stand Mai 2021). Aktuelle Informationen zu Reisebestimmungen finden Sie auf der Seite des Auswärtigen Amtes (<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/grossbritannien-node>)

12. Schlussphase – und Erfahrungsberichte

In der letzten Phase des Hospitationsprogrammes nach Ihrem Aufenthalt im Vereinigten Königreich bzw. nach der Durchführung der *Virtual Visits* und somit spätestens zum Ende des Schuljahres bittet der Pädagogische Austauschdienst um einen Erfahrungsbericht in elektronischer Form. Der Bericht bietet Ihnen die Chance, Ihren Austausch zu reflektieren und Rückmeldung zum Programm zu geben. Die Lehrkräfte erklären sich bereit, dass ihre Berichte ganz oder in Auszügen unter Beachtung des Datenschutzes an *UK-German Connection* weitergegeben oder zur Information von künftigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur Verfügung gestellt werden.

Bei Fragen wenden sich Lehrkräfte aus Deutschland an den PAD und Schulen im Vereinigten Königreich an *UK-German Connection*.

Vielen Dank für die Beachtung dieser Hinweise, Sie helfen uns auf diese Weise sehr, das Programm erfolgreich durchzuführen.

Viel Erfolg bei der Bewerbung und bleiben Sie gesund!

Version 1.0 / 2021